

HORNBACH Holding AG & Co. KGaA
Konzern

Q3/9M
2025/26

Quartalsmitteilung
zum 30. November 2025

HORNBACH.
Holding

HORNBACH HOLDING AG & CO. KGaA KONZERN

Mitteilung zum Q3 und 9M 2025/26 (1. März – 30. November 2025)

Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	Q3 2025/26	Q3 2024/25	Veränderung in %	9M 2025/26	9M 2024/25	Veränderung in %
Nettoumsatz	1.538,7	1.505,1	2,2	5.137,8	4.950,8	3,8
davon in Deutschland	757,6	756,8	0,1	2.561,0	2.513,4	1,9
davon im übrigen Europa	781,1	748,3	4,4	2.576,8	2.437,4	5,7
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (HORNBACH Baumarkt) ¹⁾	0,2%	2,0%		2,6%	1,1%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	34,2%	34,0%		34,7%	34,6%	
EBITDA	82,1	90,0	-8,8	465,3	466,3	-0,2
EBIT	26,6	34,9	-23,8	299,2	301,0	-0,6
Adjusted EBIT²⁾	27,3	34,6	-21,0	299,5	300,0	-0,2
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13,8	23,8	-41,9	257,4	266,1	-3,3
Periodenüberschuss ³⁾	10,2	17,7	-42,2	189,1	198,5	-4,7
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	0,64	1,06	-39,2	11,39	11,84	-3,8
Auszahlungen für Investitionen (CAPEX)	60,1	56,0	7,5	166,8	107,2	55,6

Sonstige Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	30. November 2025	28. Februar 2025	Veränderung in %
Bilanzsumme	4.646,2	4.614,2	0,7
Eigenkapital	2.186,6	2.033,5	7,5
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	47,1%	44,1%	
Mitarbeitende (Anzahl) ⁴⁾	25.535	25.329	0,8

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

¹⁾ flächen- und währungsbereinigt; Umsätze aller Märkte, die seit mindestens einem Jahr geöffnet sind, sowie die Umsätze der Online-Shops

²⁾ bereinigt um nicht-operative Aufwendungen und Erträge

³⁾ nach IFRS einschließlich Gewinnanteile anderer Gesellschafter

⁴⁾ inklusive passive Beschäftigungsverhältnisse

HORNBACH steigert Umsatz und Marktanteile in 9M 2025/26 und Q3 – Adjusted EBIT in Q3 um 7,3 Mio. € rückläufig, 9M auf Vorjahresniveau

- Nettoumsatz der HORNBACH Gruppe in 9M 2025/26 mit 5.138 Mio. € über dem Niveau der Vorjahresperiode (+3,8%) – Umsatz wächst in Q3 um +2,2%
- Teilkonzern HORNBACH Baumarkt steigert Umsatz in 9M um 4,0% und gewinnt weiter Marktanteile in Deutschland und Europa
- Vier Baumarkt-Neueröffnungen in 2025/26 – weitere Investitionen im laufenden Geschäftsjahr in künftige organische Expansion
- Adjusted EBIT in 9M mit 299,5 Mio. € auf Vorjahresniveau, Rückgang in Q3 2025/26 um 7,3 Mio. € auf 27,3 Mio. €
- Prognose für das Gesamtjahr 2025/26 bleibt bestehen: Adjusted EBIT auf Vorjahresniveau erwartet

Die HORNBACH Gruppe (HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Gruppe; ISIN: DE0006083405) steigerte ihren Umsatz in den ersten neun Monaten (9M) des Geschäftsjahres um 3,8% auf 5.137,8 Mio. €. Davon entfielen rund 94% auf den Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG, der um 4,0% wuchs und seine Marktanteile im europäischen Geschäftsgebiet weiter ausbaute. Das Adjusted EBIT im Konzern lag in 9M 2025/26 mit 299,5 Mio. € nahezu auf dem Vorjahresniveau (300,0 Mio. €). Im dritten Quartal (Q3) 2025/26 stieg der Konzernumsatz trotz eines anhaltend schwachen Konsumumfelds um 2,2% auf 1.538,7 Mio. €. Dazu trugen auch neue Standorte bei, von denen drei in Q3 2025/26 eröffnet wurden. Auf vergleichbarer Fläche war das Umsatzwachstum jedoch schwächer als erwartet, wodurch gestiegene Kosten nicht vollständig kompensiert wurden. Somit lag das Adjusted EBIT in Q3 2025/26 mit 27,3 Mio. € um 7,3 Mio. € unter dem Vorjahreswert (34,6 Mio. €). Für das Gesamtjahr 2025/26 rechnet HORNBACH weiterhin mit einem Umsatz auf oder leicht über* dem Vorjahresniveau (6.200 Mio. €) und einem Adjusted EBIT auf** dem Niveau des Geschäftsjahres 2024/25 (269,5 Mio. €).

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Saison- und kalenderbedingte Einflüsse

In den Ländern des HORNBACH Geschäftsgebiets waren die Wetterbedingungen im Herbst (Q3) insgesamt mild, in vielen Regionen jedoch im Oktober und November außergewöhnlich regenreich. Dies beeinflusste die Nachfrage nach Baumarktsortimenten in diesen Monaten tendenziell negativ. In der ersten Geschäftsjahreshälfte war das Sommerquartal (Q2) geprägt durch wechselhafte und regional unterschiedliche Bedingungen mit zum Teil überdurchschnittlich viel Niederschlag im Juli in Mitteleuropa sowie regional ausgeprägten Hitzewellen im Juni und August. Die Frühjahrsmonate März bis Mai (Q1) waren ähnlich mild wie im Vorjahr. Das durchgehend trockenere und sonnigere Wetter wirkte sich positiv auf die Nachfrage insbesondere bei Gartensortimenten und Baumaterial aus.

In 9M 2025/26 (1. März bis 30. November 2025) standen konzernweit durchschnittlich 0,7 Verkaufstage weniger zur Verfügung als im Vergleichszeitraum des Vorjahrs. Der rechnerische Kalendereffekt im Konzern betrug in Q1 +1,2 Verkaufstage, in Q2 -2,0 Verkaufstage und in Q3 +0,1 Verkaufstage. In Deutschland betrug der Kalendereffekt -1,1 Tage in 9M 2025/26 (Q1: +1,6 Tage, Q2: -2,7 Tage, Q3: 0 Tage).

Umsatzentwicklung der HORNBACH Gruppe

Der Konzern HORNBACH Holding AG & Co. KGaA umfasst die Teilkonzerne HORNBACH Baumarkt AG, HORNBACH Baustoff Union GmbH und HORNBACH Immobilien AG.

Der Nettoumsatz der HORNBACH Gruppe stieg im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2025/26 (1. September bis 30. November 2025) um 2,2% auf 1.538,7 Mio. € (Vj. 1.505,1 Mio. €) und in den ersten neun Monaten um 3,8% auf 5.137,8 Mio. € (Vj. 4.950,8 Mio. €).

Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG

In 9M 2025/26 wurden vier neue Bau- und Gartenmärkte eröffnet: Duisburg, Deutschland (26. März 2025), Bukarest-Colentina, Rumänien (3. September 2025), Eisenstadt, Österreich (5. September 2025) und Timișoara, Rumänien (1. Oktober 2025). Ein Bau- und Gartenmarkt in Mainz-Kastel (Deutschland), der im Juli 2025 geschlossen wurde, eröffnete am 1. November 2025 neu als Fachmarkt für Bodenbeläge, geführt unter der Marke BODENHAUS. Damit betreibt der HORNBACH Baumarkt Teilkonzern zum 30. November 2025 insgesamt 176 Standorte mit 2,12 Mio. qm Verkaufsfläche, davon 100 in Deutschland und 76 außerhalb Deutschlands (Region Übriges Europa).

In Q3 2025/26 stieg der Nettoumsatz des Teilkonzerns um 2,5% auf 1.443,5 Mio. € (Vj. 1.407,9 Mio. €). Flächen- sowie währungskursbereinigt [\hookrightarrow **Kurz-Glossar** S. 9] ergab sich ein Anstieg um 0,2% (Vj. +2,0%). Ohne Bereinigung von Währungskurseffekten der Nicht-Euro-Länder Rumänien, Schweden, Schweiz und Tschechien belief sich das Wachstum auf 0,6% (Vj. +1,8%). In der Region Deutschland lagen die Nettoumsätze in Q3 2025/26 mit 664,1 Mio. € mit +0,4% nahezu auf dem Niveau des Vorjahresquartals

(Vj. 661,6 Mio. €). In der Region Übriges Europa erhöhten sich die Nettoumsätze im Vergleich zum Vorjahresquartal um 4,4% auf 779,4 Mio. € (Vj. 746,4 Mio. €).

In 9M 2025/26 stieg der Nettoumsatz des Teilkonzerns um 4,0% auf 4.847,1 Mio. € (Vj. 4.659,2 Mio. €). Davon wurden 53,1% (Vj. 52,2%) außerhalb von Deutschland erzielt. Flächen- sowie währungskursbereinigt wuchs der Umsatz in 9M 2025/26 um 2,6% (Vj. +1,1%), einschließlich der Währungskurseffekte um 3,0% (Vj. +0,9%).

Der von der GfK für das Kalenderjahr ermittelte Marktanteil des Teilkonzern HORNBACH Baumarkt erhöhte sich im Zeitraum Januar bis Oktober 2025 in Deutschland auf 15,7% (Vj. 15,1%), in den Niederlanden auf 29,1% (Vj. 27,8%), in Österreich auf 17,6% (Vj. 17,2%), in der Schweiz auf 15,1% (Vj. 14,5%) und in Tschechien auf 38,8% (Vj. 37,7%). Für die übrigen Länder des Geschäftsgebiets liegen keine GfK-Branchendaten vor.

Flächenbereinigte Umsatzentwicklung¹⁾ (in %)

Geschäftsjahr	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	9 Monate
Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG: 2025/26	+4,7	+2,4	+0,2	+2,6
Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG: 2024/25	+2,5	-1,2	+2,0	+1,1
Deutschland: 2025/26	+3,4	-0,8	-1,3	+0,7
Deutschland: 2024/25	+2,9	-2,2	+0,2	+0,4
Übriges Europa: 2025/26	+5,9	+5,2	+1,6	+4,3
Übriges Europa: 2024/25	+2,1	-0,3	+3,7	+1,8

¹⁾ ohne Währungskurseffekte

Das Onlinegeschäft (inklusive Click & Collect) verzeichnete in Q3 2025/26 ein Plus von 3,1% auf 177,9 Mio. € (Vj. 172,5 Mio. €). In 9M 2025/26 ergab sich ein Umsatzplus um 8,1% auf 625,2 Mio. € (Vj. 578,5 Mio. €). Der Online-Anteil am Gesamtumsatz belief sich damit auf 12,9% (Vj. 12,4%).

Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH

Der Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH (HBU), der sich schwerpunktmäßig auf Kunden aus dem Bauhaupt- und Bau Nebengewerbe sowie auf private Bauherren konzentriert, betreibt zum 30. November 2025 insgesamt 39 Baustoffhandels-Standorte, davon 37 im Südwesten Deutschlands sowie zwei grenznahe Standorte in Frankreich. In 9M 2025/26 hat sich das Filialnetz des Teilkonzerns nicht verändert. In Q3 2025/26 ging der Umsatz des Teilkonzerns infolge der anhaltend schwachen Baukonjunktur in Deutschland um 2,7% auf 95,4 Mio. € zurück (Vj. 98,1 Mio. €). Kumuliert nach neun Monaten sank der Nettoumsatz um 1,4% auf 291,2 Mio. € (Vj. 295,4 Mio. €).

Ertragslage

Die nachfolgenden Kommentierungen beziehen sich auf die Ertragsentwicklung im Gesamtkonzern der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA.

Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	Q3 2025/26	Q3 2024/25	Veränderung in %	9M 2025/26	9M 2024/25	Veränderung in %
Nettoumsatz	1.538,7	1.505,1	2,2	5.137,8	4.950,8	3,8
Rohertrag	526,7	511,2	3,0	1.784,0	1.713,1	4,1
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	34,2%	34,0%		34,7%	34,6%	
EBITDA	82,1	90,0	-8,8	465,3	466,3	-0,2
Betriebsergebnis (EBIT)	26,6	34,9	-23,8	299,2	301,0	-0,6
Nicht-operative Erträge	0,0	-0,3		-0,9	-1,0	
Nicht-operative Aufwendungen	0,7	0,0		1,2	0,0	
Adjusted EBIT	27,3	34,6	-21,0	299,5	300,0	-0,2
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	13,8	23,8	-41,9	257,4	266,1	-3,3
Periodenüberschuss	10,2	17,7	-42,2	189,1	198,5	-4,7
Filialkosten in % vom Nettoumsatz	27,0	26,6		24,2	24,1	
Voreröffnungskosten in % vom Nettoumsatz	0,2	0,1		0,2	0,1	
Verwaltungskosten in % vom Nettoumsatz	5,5	5,1		4,8	4,6	

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

3. Quartal 2025/26 (1. September bis 30. November 2025)

- Der warenwirtschaftliche **Rohertrag** stieg um 3,0% auf 526,7 Mio. € (Vj. 511,2 Mio. €). Die **Handelsspanne** [↪ Kurz-Glossar S. 9], das heißt der warenwirtschaftliche Rohertrag in Prozent vom Nettoumsatz, verbesserte sich auf 34,2% (Vj. 34,0%). In Summe wurden leicht rückläufige Verkaufspreise bei vergleichbaren Artikeln durch einen profitablen Produktmix, Sortimentserneuerungen und positive Effekte im Einkauf kompensiert.
- Die **Filialkosten** erhöhten sich in Summe um 3,9% auf 415,5 Mio. € (Vj. 399,9 Mio. €). Dies resultierte im Wesentlichen aus im Vergleich zum Vorjahresquartal gestiegenen Personalkosten (+3,3%; +7,5 Mio. €), Betriebskosten (+5,5%; +5,1 Mio. €) und Kosten für Werbung (+9,9%; +2,9 Mio. €). Die Abschreibungen lagen nur leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals (+1,2%; +0,6 Mio. €). Die **Filialkostenquote** [↪ Kurz-Glossar S. 9] belief sich auf 27,0% (Vj. 26,6%).
- Die **Voreröffnungskosten** stiegen aufgrund der im Quartal erfolgten und im nächsten Geschäftsjahr geplanten Neueröffnungen auf 3,3 Mio. € (Vj. 1,8 Mio. €); damit ergab sich eine **Voreröffnungskostenquote** [↪ Kurz-Glossar S. 9] von 0,2% (Vj. 0,1%).
- Die **Verwaltungskosten** erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund von höheren Sachkosten, insbesondere Kosten für IT-Infrastruktur, sowie gestiegenen Personalkosten um insgesamt 10,2% auf 85,3 Mio. € (Vj. 77,4 Mio. €). Die **Verwaltungskostenquote** [↪ Kurz-Glossar S. 9] lag mit 5,5% über dem Niveau des Vorjahrs (Vj. 5,1%).
- Das Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern (**EBITDA**) [↪ Kurz-Glossar S. 10] verringerte sich in Q3 2025/26 bei Abschreibungen in etwa auf Niveau des Vorjahresquartals entsprechend um 8,8% auf 82,1 Mio. € (Vj. 90,0 Mio. €).
- Das Betriebsergebnis (**EBIT**) der HORNBACH Gruppe verringerte sich auf 26,6 Mio. € (Vj. 34,9 Mio. €). Darin enthalten sind negative nicht-operative Ergebniseffekte von in Summe 0,7 Mio. € aus Belastungen durch Aufgabe von Standortprojekten in den Teilkonzernen HORNBACH Baumarkt AG und HORNBACH Immobilien AG (Vj. positive Effekte von 0,3 Mio. €). Das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte Betriebsergebnis (**Adjusted EBIT**) [↪ Kurz-Glossar S. 9] im Konzern lag mit 27,3 Mio. € um 7,3 Mio. € bzw. 21,0% unter dem Vorjahresniveau (Vj. 34,6 Mio. €).

- Das **Finanzergebnis** verringerte sich auf -12,7 Mio. € (Vj. -11,1 Mio. €). Dies resultiert aus einem geringeren Zinsergebnis von -13,1 Mio. € (Vj. -10,4 Mio. €) infolge gesunkenen Zinserträgen und einem gestiegenen Zinsaufwand. Aus der Veränderung von Währungseffekten (Übriges Finanzergebnis) ergab sich ein positiver Beitrag von 0,3 Mio. € (Vj. -0,7 Mio. €).
- Das Konzernergebnis vor Steuern (**EBT**) [\hookrightarrow **Kurz-Glossar** S. 10] reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal auf 13,8 Mio. € (Vj. 23,8 Mio. €).
- Der **Periodenüberschuss** einschließlich Gewinnanteilen anderer Gesellschafter lag bei 10,2 Mio. € (Vj. 17,7 Mio. €). Das **Ergebnis je Aktie** belief sich in Q3 2025/26 auf 0,64 € (Vj. 1,06 €).

9 Monate 2025/26 (1. März bis 30. November 2025)

Das **EBIT** der HORNBACH Gruppe lag in 9M 2024/25 mit 299,2 Mio. € um 0,6% unter dem Vorjahresniveau (Vj. 301,0 Mio. €). Einem höheren Rohertrag von 1.784,0 Mio. € (+4,1%; Vj. 1.713,1 Mio. €) stand ein Anstieg der Filial-, Voreröffnungs- und Verwaltungskosten auf 1.496,1 Mio. € (+4,8%; Vj. 1.427,6 Mio. €) gegenüber. Dieser resultierte zum größten Teil aus höheren Personalkosten infolge von Gehaltsanpassungen in den Vorjahren sowie expansionsbedingtem Personalaufbau. Die Personalkosten stiegen im Neunmonatszeitraum in Summe um 4,9% auf 870,9 Mio. €. Darüber hinaus ging das Sonstige Ergebnis im Vorjahresvergleich um 4,3 Mio. € auf 11,3 Mio. € (Vj. 15,6 Mio. €) zurück. Dies ist im Wesentlichen auf einen positiven Sondereffekt (Energiekostenerstattungen in Deutschland) im Vorjahr zurückzuführen.

Im Neunmonatszeitraum ergaben sich in Summe nicht-operative Ergebnisbelastungen in Höhe von 0,3 Mio. € (Vj. Nicht-operative Erträge in Höhe von 1,0 Mio. €). Das **Adjusted EBIT** lag mit 299,5 Mio. € nahezu auf dem Vorjahresniveau (-0,2%; Vj. 300,0 Mio. €). Die adjusted EBIT-Marge belief sich auf 5,8% (Vj. 6,1%).

Das **Finanzergebnis** ging auf -41,8 Mio. € zurück (Vj. -34,9 Mio. €). Dies resultiert aus einem geringeren Zinsergebnis von -38,2 Mio. € (Vj. -33,2 Mio. €) sowie aus einer Veränderung der Währungseffekte auf -3,6 Mio. € (Vj. -1,8 Mio. €). Das **Konzernergebnis vor Steuern (EBT)** lag mit 257,4 Mio. € um 3,3% unter dem Vorjahreswert (Vj. 266,1 Mio. €).

Der **Periodenüberschuss** einschließlich Gewinnanteilen anderer Gesellschafter sank bei einer Steuerquote von 26,5% (Vj. 25,4%) auf 189,1 Mio. € (Vj. 198,5 Mio. €). Das **Ergebnis je Holding-Aktie** lag bei 11,39 € (Vj. 11,84 €).

Ertragsentwicklung der ersten 9 Monate 2025/26 nach Segmenten

Im Segment **Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG** stieg das Betriebsergebnis (EBIT) in 9M 2025/26 um 1,0% auf 269,3 Mio. € (Vj. 266,7 Mio. €). In den ersten 9 Monaten 2025/26 ergaben sich negative nicht-operative Ergebniseffekte in Höhe von 0,8 Mio. € aus der Aufgabe von Standortprojekten (Vj. keine). Das Adjusted EBIT stieg im Vorjahresvergleich um 1,3% auf 270,1 Mio. € (Vj. 266,7 Mio. €). Die Adjusted EBIT-Marge lag bei 5,6% (Vj. 5,7%).

Im Segment **Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH** ging das EBIT in 9M 2025/26 auf 4,2 Mio. € zurück (Vj. 7,3 Mio. €). In den ersten 9 Monaten 2025/26 ergaben sich keine nicht-operativen Ergebniseffekte (Vj. positive nicht-operative Ergebniseffekte von 0,3 Mio. €). Das Adjusted EBIT des Teilkonzerns entspricht damit dem EBIT in Höhe von 4,2 Mio. € (Vj. 7,0 Mio. €).

Im Segment **Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG** belief sich das EBIT in 9M 2025/26 auf 48,9 Mio. € (Vj. 49,0 Mio. €). Im Berichtszeitraum ergaben sich positive nicht-operative Ergebniseffekte von in Summe 0,6 Mio. € (Vj. positive nicht-operative Ergebniseffekte in Höhe von 0,7 Mio. €) aus Veräußerungsgewinnen (+0,9 Mio. €) und der Aufgabe von Standortprojekten (-0,3 Mio. €). Das Adjusted EBIT lag mit 48,3 Mio. € auf dem Vorjahresniveau (Vj. 48,3 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage

Der **Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit** stieg in den ersten neun Monaten 2025/26 auf 305,6 Mio. € (Vj. 284,4 Mio. €). Aus der Veränderung des Working Capital ergab sich ein Mittelabfluss von 52,6 Mio. € (Vj. 83,9 Mio. €). Die Differenz zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus der geringeren Inanspruchnahme des Reverse-Factoring-Programms, das im ersten Quartal 2025/26 wie üblich vollständig zurückgeführt wurde. Die Funds from Operations (Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit exklusive Working-Capital-Effekte) gingen – basierend auf dem geringeren Periodenüberschuss – leicht auf 358,2 Mio. € zurück (Vj. 368,4 Mio. €).

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** belief sich auf 161,3 Mio. € (Vj. 94,7 Mio. €). Darin enthalten sind u. a. **zahlungswirksame Investitionen** in Grundstücke und Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung neuer und bestehender Märkte sowie in immaterielle Vermögenswerte (hauptsächlich Software) in Höhe von 166,8 Mio. € (Vj. 107,2 Mio. €). Im Vorjahr waren außerdem Investitionszuschüsse in Höhe von 6,6 Mio. € enthalten. In Grundstücke und Gebäude wurden 96,4 Mio. € (Vj. 54,0 Mio. €) investiert. Darin enthalten sind u.a. Baukosten für die neuen Standorte im aktuellen Geschäftsjahr sowie Grundstückskäufe für weitere Expansionsvorhaben. Auf Betriebs- und Geschäftsausstattung neuer und bestehender Märkte entfielen 53,3 Mio. € (Vj. 38,4 Mio. €) und auf immaterielle Vermögenswerte, im Wesentlichen Software, 17,1 Mio. € (Vj. 14,9 Mio. €).

Der **Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit** belief sich in den ersten neun Monaten auf 74,8 Mio. € (Vj. 169,9 Mio. €). Dieser beinhaltet Auszahlungen für die Tilgung von kurz- und langfristigen Leasingschulden in Höhe von 83,4 Mio. € (Vj. 83,0 Mio. €), Dividendenzahlungen in Höhe von 39,7 Mio. € (Vj. 39,9 Mio. €), Tilgungszahlungen für Finanzkredite in Höhe von 101,4 Mio. € (Vj. 28,3 Mio. €) sowie Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten (Emission von Schulscheindarlehen) in Höhe von 150,0 Mio. € (Vj. 8,0 Mio. €). Im Vorjahr waren außerdem Auszahlungen für Anteile an Tochterunternehmen in Höhe von 26,7 Mio. € enthalten. Der **Free Cashflow** nach Dividende [→ **Kurz-Glossar** S. 10] belief sich auf 104,5 Mio. € (Vj. 149,8). Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH Gruppe gibt die Kapitalflussrechnung auf Seite 15.

Die **Bilanzsumme** lag mit 4.646,2 Mio. € zum 30. November 2025 in etwa auf dem gleichen Niveau wie zum Bilanzstichtag 28. Februar 2025 (4.614,2 Mio. €). Während sich bei Sachanlagen, Nutzungsrechten sowie fremdvermieteten Immobilien und Vorratsgrundstücken in Summe eine leichte Zunahme ergab (+44,9 Mio. €), reduzierten sich die Vorräte im Stichtagsvergleich (-108,4 Mio. €). Darüber hinaus erhöhten sich die flüssigen Mittel (+73,8 Mio. €). Das bilanzielle Eigenkapital stieg im Stichtagsvergleich im Wesentlichen aufgrund gestiegener Gewinnrücklagen um 7,5% auf 2.186,6 Mio. € (28. Februar 2025: 2.033,5 Mio. €). Entsprechend erhöhte sich die **Eigenkapitalquote** [→ **Kurz-Glossar** S. 10] zum 30. November 2025 auf 47,1% (28. Februar 2025: 44,1%). Die **Nettofinanzschulden** [→ **Kurz-Glossar** S. 10] einschließlich der kurz- und langfristigen Leasingschulden gemäß IFRS 16 sanken im Stichtagsvergleich von 1.277,0 Mio. € auf 1.224,9 Mio. €. Der **Verschuldungsgrad** [→ **Kurz-Glossar** S. 10] verbesserte sich damit auf 2,5 (28. Februar 2025: 2,6). Exklusive kurz- und langfristiger IFRS 16-Leasingschulden weist der Konzern zum 30. November 2025 Nettofinanzschulden von 319,6 Mio. € aus (28. Februar 2025: 342,1 Mio. €).

Sonstige Erläuterungen

Mitarbeitende

Zum Stichtag 30. November 2025 beschäftigte der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern 25.535 (28. Februar 2025: 25.329) Mitarbeitende in einem festen Arbeitsverhältnis.

Rating

Das langfristige Emittentenrating und das Rating der vorrangigen unbesicherten Verbindlichkeiten der HORNBACH Baumarkt AG wurden von S&P Global Ratings zuletzt im Dezember 2025 mit „BB+“ und einem stabilen Ausblick bestätigt. Die HORNBACH Holding AG & Co. KGaA erhielt im Januar 2025 von Scope Ratings nach erstmaliger Bewertung mit BBB- ein Investment-Grade-Emittentenrating mit stabilem Ausblick.

Zahlenangaben

Die Werte werden in Millionen Euro gerundet. Bei den verschiedenen Darstellungen können gegebenenfalls Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis Tausend Euro gerechnet.

Prognose der Geschäftsentwicklung 2025/26

Expansion

In Q4 2025/26 sind keine weiteren Neueröffnungen geplant. Der Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG betreibt somit zum Ende des Geschäftsjahres am 28. Februar 2026 voraussichtlich 176 Standorte (28. Februar 2025: 172), von denen sich 76 Standorte im übrigen Europa befinden.

Umsatz- und Ertragsprognose

Die ursprüngliche Prognose vom 21. Mai 2025 bleibt bestehen. Der Konzern erwartet für das Geschäftsjahr 2025/26 weiterhin einen Nettoumsatz auf oder leicht über* dem Vorjahresniveau (6.200,0 Mio. €) und ein Adjusted EBIT auf** dem Niveau des Geschäftsjahrs 2024/25 (269,5 Mio. €). Das Erreichen der nach dem erfolgreichen Q1 2025/26 anvisierten oberen Hälfte der Prognose-Bandbreite ist aus heutiger Sicht nicht ausgeschlossen, jedoch derzeit nicht mehr das wahrscheinlichste Szenario.

Wie am 21. Mai 2025 bei der Bekanntgabe der Jahresergebnisse 2024/25 bereits dargelegt, bestehen weiterhin erhebliche makroökonomische Unsicherheiten, die Auswirkungen auf die Konsumstimmung im vierten Quartal haben könnten.

* Nomenklatur der Prognosen: Umsatz „auf Vorjahresniveau“ = -2% bis +2% | „leicht“ = +/- 2% bis +/- 6% | „deutlich“ = Veränderungen von mehr als 6%.
Adj. EBIT „auf Vorjahresniveau“ = -5% bis +5% | „leicht“ = +/- 5% bis +/- 12% | „deutlich“ = > +/- 12%.

Kurz-Glossar zu Leistungskennzahlen

In der vorliegenden Quartalsmitteilung verwenden wir zur Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auch die folgenden Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind. Sie sollten auch in der Gesamtschau der im Geschäftsbericht veröffentlichten Informationen zum Steuerungssystem des Konzerns gelesen werden.

Umsatz	Der Umsatz ist die zentrale Steuerungsgröße des operativen Geschäfts und der wesentliche Indikator für unseren Erfolg. Die Umsatzentwicklung wird als Nettoumsatz (ohne Umsatzsteuer) in Euro berichtet. Der im Berichtszeitraum in den Ländern des Geschäftsgebiets außerhalb des Euroraums erzielte Umsatz wird mit dem entsprechenden durchschnittlichen Wechselkurs umgerechnet. Der Umsatz ist eine wesentliche Kennzahl für die Berechnung der einjährigen variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder.
Adjusted EBIT	Das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern oder Adjusted EBIT (Adjusted Earnings before Interest and Taxes), ist die zentrale Ertragskennzahl des Konzerns. Bei der Bereinigung werden nicht-operative Aufwendungen dem EBIT hinzugerechnet (Beispiele: außerplanmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte, Immobilien oder werbene Assets). Nicht-operative Erträge werden vom EBIT abgezogen (Beispiele: Erträge aus der Veräußerung von Immobilien, Erträge aus Zuschreibungen auf in Vorjahren wertberichtigte Vermögenswerte). Dadurch eignet sich das Adjusted EBIT besonders für Steuerungszwecke und den Vergleich der operativen Ertragsentwicklung im Zeitablauf sowie für Prognosen.
Flächen- und währungskursbereinigte Umsätze (Veränderung in %)	Die Veränderungsrate der flächen- und währungskursbereinigten Umsätze dient als Indikator für das organische Wachstum unserer Einzelhandelsaktivitäten (stationäre Filialen und Onlineshops). Bei der Berechnung der flächenbereinigten Umsätze werden alle Bau- und Gartenmärkte zugrunde gelegt, die mindestens zwölf Monate in Betrieb sind, sowie die Umsätze aus dem Online-Geschäft. Neueröffnungen, Schließungen und Märkte mit wesentlichen Umbaumaßnahmen in den zurückliegenden zwölf Monaten werden dagegen nicht berücksichtigt. Die flächenbereinigten Umsätze werden ohne Umsatzsteuer (netto) und auf Basis lokaler Währung für den zu vergleichenden Berichtszeitraum ermittelt (währungskursbereinigt). Auf Euro-Basis werden zusätzlich die flächenbereinigten Umsätze einschließlich der Währungskurseffekte in den Nicht-Euro-Ländern unseres europaweiten Geschäftsgebiets ermittelt.
Rohertrag und Handelsspanne	Indikatoren für den warenwirtschaftlichen Erfolg sind die Entwicklung des Rohertrags und der Handelsspanne (Rohertragsmarge). Die Handelsspanne ist definiert als der warenwirtschaftliche Rohertrag (Saldo aus Umsatzerlösen und Kosten der umgesetzten Handelsware) in Prozent vom Nettoumsatz. Sie wird maßgeblich beeinflusst von der Entwicklung der Einkaufs- und Verkaufspreise, von Veränderungen im Sortimentsmix sowie Währungskuseffekten im Zuge des internationalen Einkaufs.
Kostenquoten	Die Filialkostenquote ist der Quotient aus Filialkosten und Nettoumsatz. Die Filialkosten beinhalten Kosten, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der stationären Bau- und Gartenmärkte sowie der Onlineshops stehen. Sie beinhalten im Wesentlichen Personal-, Raum- und Werbekosten sowie Abschreibungen und allgemeine Betriebskosten wie beispielsweise Transportkosten, Wartung und Instandhaltung. Die Voreröffnungskostenquote ist der Quotient aus Voreröffnungskosten und Nettoumsatz. Als Voreröffnungskosten werden Kosten ausgewiesen, die im zeitlichen Zusammenhang mit der Errichtung eines neuen stationären Bau- und Gartenmarktes bis zur Neueröffnung stehen. Die Voreröffnungskosten umfassen im Wesentlichen Personal- und Raumkosten sowie Verwaltungsaufwand. Die Verwaltungskostenquote ist der Quotient aus Verwaltungskosten und Nettoumsatz. In den Verwaltungskosten werden sämtliche Kosten der Verwaltung ausgewiesen, die im Zusammenhang mit dem Betrieb oder der Einrichtung von stationären Bau- und Gärtenmärkten sowie dem Aufbau und Betrieb des Onlinehandels (E-Business) stehen und diesen nicht direkt zugeordnet werden können. Sie beinhalten im Wesentlichen Personalkosten, Rechts- und Beratungskosten, Abschreibungen, Raumkosten sowie IT-, Reise- und Kraftfahrzeugkosten. Neben den rein administrativen Verwaltungskosten sind darin auch projektbezogene Aufwendungen sowie insbesondere Kosten für Digitalisierung bzw. Interconnected Retail enthalten.

EBITDA	Das EBITDA (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization) ist das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen bzw. Wertaufholungen. Das EBITDA errechnet sich aus dem EBIT zuzüglich erfolgswirksamer Abschreibungen und abzüglich erfolgswirksamer Wertaufholungen bei Sachanlagen, Nutzungsrechten und immateriellen Vermögenswerten. Dadurch werden ggf. verzerrende Effekte aus unterschiedlichen Abschreibungsmethoden und Bewertungsspielräumen neutralisiert.
EBIT	Das EBIT (Earnings before Interest and Taxes) ist das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern und berechnet sich aus dem Rohertrag in Euro abzüglich der Kosten (Filial-, Voreröffnungs- und Verwaltungskosten) zuzüglich sonstiges Ergebnis. Aufgrund der Unabhängigkeit von unterschiedlichen Finanzierungsformen sowie Steuersystemen wird das EBIT für den Vergleich mit anderen Unternehmen herangezogen.
EBT	Das EBT (Earnings before taxes) ist das Periodenergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Es ist unabhängig von unterschiedlichen Steuerungssystemen, schließt aber Zinseffekte ein. Das EBT ist eine wesentliche Kennzahl für die Berechnung der einjährigen variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder.
Eigenkapitalquote	Die Eigenkapitalquote ist der prozentuale Anteil des bilanziellen Eigenkapitals am Gesamtkapital (Bilanzsumme). HORNBACH strebt zur Absicherung der finanziellen Stabilität und Unabhängigkeit grundsätzlich eine dauerhaft stabile, im Branchenvergleich hohe bilanzielle Eigenkapitalquote an. Gegenüber einigen Fremdkapitalgebern bestehen Verpflichtungsvereinbarungen (Covenants), die unter anderem eine Eigenkapitalquote von mindestens 25% fordern.
Nettofinanzschulden und Verschuldungsgrad	Die Nettofinanzschulden errechnen sich aus der Summe der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden (inklusive Leasing Schulden) abzüglich der flüssigen Mittel und – soweit vorhanden – abzüglich kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte (Finanzanlagen). Der Verschuldungsgrad errechnet sich aus den Nettofinanzschulden im Verhältnis zum EBITDA.
Investitionen und Free Cash Flow (FCF)	Die Steuerung der Finanz- und Vermögenslage des HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzerns verfolgt das Ziel, die Liquidität des Konzerns jederzeit sicherzustellen sowie den Finanzierungsbedarf für das nachhaltige Wachstum des Konzerns möglichst kostengünstig zu decken. Zu den weiteren Steuerungsgrößen gehören vor diesem Hintergrund die zahlungswirksamen Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung für neue und bestehende Bau- und Gartenmärkte sowie in immaterielle Vermögenswerte. Dabei streben wir an, die Investitionen möglichst aus dem operativen Cashflow zu finanzieren, so dass ein Free Cash Flow (FCF) generiert werden kann. Der FCF errechnet sich aus dem operativen Cashflow zuzüglich Einzahlungen aus Anlagenabgang und abzüglich Investitionen sowie gezahlter Dividenden.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q3 2025/26	Q3 2024/25	Veränderung in %	9M 2025/26	9M 2024/25	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.538,7	1.505,1	2,2	5.137,8	4.950,8	3,8
Kosten der umgesetzten Handelsware	1.011,9	993,9	1,8	3.353,7	3.237,8	3,6
Rohertrag	526,7	511,2	3,0	1.784,0	1.713,1	4,1
Filialkosten	415,5	399,9	3,9	1.241,9	1.194,2	4,0
Voreröffnungskosten	3,3	1,8	81,3	9,6	3,9	>100
Verwaltungskosten	85,3	77,4	10,2	244,7	229,6	6,6
Sonstiges Ergebnis	3,9	2,8	39,2	11,3	15,6	-27,6
Betriebsergebnis (EBIT)	26,6	34,9	-23,8	299,2	301,0	-0,6
Zinsen und ähnliche Erträge	1,7	3,3	-48,3	4,8	8,1	-40,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14,7	13,6	8,2	43,0	41,2	4,3
Übriges Finanzergebnis	0,3	-0,7	>100	-3,6	-1,8	>100
Finanzergebnis	-12,7	-11,1	14,9	-41,8	-34,9	19,7
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13,8	23,8	-41,9	257,4	266,1	-3,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3,6	6,1	-40,8	68,3	67,7	0,9
Periodenüberschuss	10,2	17,7	-42,2	189,1	198,5	-4,7
davon auf Anteilseigner entfallender Gewinn	10,2	16,8	-39,2	181,8	189,0	-3,8
davon Gewinnanteile anderer Gesellschafter	0,0	0,8	>100	7,3	9,4	-22,3
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	0,64	1,06	-39,2	11,39	11,84	-3,8

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

Bilanz

Aktiva	30. November 2025 Mio. €	%	28. Februar 2025 Mio. €	%
Langfristiges Vermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	77,3	1,7	65,6	1,4
Sachanlagen	1.965,0	42,3	1.889,2	40,9
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	20,0	0,4	22,2	0,5
Nutzungsrechte an Leasingobjekten	766,0	16,5	794,7	17,2
Finanzanlagen	0,2	0,0	0,2	0,0
Übrige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	8,2	0,2	9,0	0,2
Latente Steueransprüche	39,9	0,9	53,4	1,2
	2.876,6	61,9	2.834,3	61,4
Kurzfristiges Vermögen				
Vorräte	1.157,7	24,9	1.266,1	27,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62,6	1,3	52,5	1,1
Vertragsvermögenswerte	2,0	0,0	1,5	0,0
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	124,5	2,7	112,0	2,4
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	31,6	0,7	29,9	0,6
Flüssige Mittel	391,1	8,4	317,2	6,9
Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	0,0	0,0	0,6	0,0
	1.769,6	38,1	1.779,9	38,6
	4.646,2	100,0	4.614,2	100,0

Passiva	30. November 2025		28. Februar 2025	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	48,0	1,0	48,0	1,0
Kapitalrücklage	130,6	2,8	130,6	2,8
Gewinnrücklagen	1.923,8	41,4	1.776,8	38,5
Eigenkapital der Anteilseigner der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA	2.102,3	45,2	1.955,3	42,4
Anteile anderer Gesellschafter	84,3	1,8	78,1	1,7
	2.186,6	47,1	2.033,5	44,1
Langfristige Schulden				
Langfristige Finanzschulden	354,8	7,6	468,2	10,1
Langfristige Leasingschulden	801,2	17,2	833,2	18,1
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14,3	0,3	7,9	0,2
Latente Steuerschulden	23,0	0,5	35,4	0,8
Sonstige langfristige Schulden	52,0	1,1	52,0	1,1
	1.245,3	26,8	1.396,8	30,3
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Finanzschulden	356,0	7,7	191,1	4,1
Kurzfristige Leasingschulden	104,0	2,2	101,7	2,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	369,5	8,0	449,2	9,7
Verbindlichkeiten aus dem Reverse-Factoring-Programm	0,0	0,0	99,5	2,2
Vertragsverbindlichkeiten	48,5	1,0	46,9	1,0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	155,7	3,4	111,7	2,4
Schulden aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	50,3	1,1	37,3	0,8
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	130,3	2,8	146,6	3,2
	1.214,3	26,1	1.183,9	25,7
	4.646,2	100,0	4.614,2	100,0

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

9M 2024/25 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteils- eigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapital
Stand 1. März 2024	48,0	130,5	44,3	1.625,3	1.848,0	100,1	1.948,1
Periodenüberschuss				189,0	189,0	9,4	198,5
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensionszusagen, netto nach Steuern				-5,8	-5,8	-0,3	-6,1
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen			4,2		4,2	0,3	4,4
Gesamtergebnis	0,0	0,0	4,2	183,2	187,4	9,4	196,8
Dividendenausschüttung				-38,4	-38,4	-1,5	-39,9
Transaktionen in eigenen Aktien	0,0	0,1		0,4	0,5	0,0	0,5
Erwerb von Anteilen an einem Tochterunternehmen ohne Kontrollwechsel			1,1	-0,6	0,4	-27,1	-26,7
Stand 30. November 2024	48,0	130,6	49,5	1.769,9	1.997,9	80,9	2.078,8

9M 2025/26 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteils- eigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapital
Stand 1. März 2025	48,0	130,6	50,5	1.726,3	1.955,3	78,1	2.033,5
Periodenüberschuss				181,8	181,8	7,3	189,1
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensionszusagen, netto nach Steuern				-2,1	-2,1	-0,1	-2,2
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen			6,6		6,6	0,2	6,8
Gesamtergebnis	0,0	0,0	6,6	179,8	186,3	7,5	193,8
Dividendenausschüttung				-38,4	-38,4	-1,3	-39,7
Transaktionen in eigenen Aktien	0,0	0,0		-0,9	-0,9	0,0	-0,9
Erwerb von Anteilen an einem Tochterunternehmen ohne Kontrollwechsel			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand 30. November 2025	48,0	130,6	57,1	1.866,7	2.102,3	84,3	2.186,6

Kapitalflussrechnung

Mio. €	9M 2025/26	9M 2024/25
Periodenüberschuss	189,1	198,5
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	83,6	84,7
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	82,4	81,3
Veränderung der Rückstellungen (provisions)	3,9	0,9
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	-2,0	-1,2
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	85,7	48,9
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-138,4	-132,8
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	1,1	4,2
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	305,6	284,4
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	5,5	5,9
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-149,7	-92,5
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-17,1	-14,9
Erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand	0,0	6,6
Einzahlungen/Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,0	0,1
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-161,3	-94,7
Gezahlte Dividenden	-39,7	-39,9
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	150,0	8,0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-101,4	-28,3
Auszahlungen für die Tilgung von kurz- und langfristigen Leasingschulden	-83,4	-83,0
Auszahlungen für Transaktionskosten	-0,3	0,0
Änderung Anteile an Tochterunternehmen ohne Änderung der Beherrschung	0,0	-26,7
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-74,8	-169,9
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	69,4	19,8
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	0,1	0,1
Finanzmittelbestand 1. März	314,7	365,3
Finanzmittelbestand 30. November	384,2	385,2

Segmentberichterstattung

Mio. €	Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG		Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH		Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG		Zentralbereiche		Konsolidierung		HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern	
	9M 2025/26	9M 2024/25	9M 2025/26	9M 2024/25	9M 2025/26	9M 2024/25	9M 2025/26	9M 2024/25	9M 2025/26	9M 2024/25	9M 2025/26	9M 2024/25
Segmenterlöse	4.847,1	4.659,2	291,2	295,4	68,6	67,0	0,0	0,0	-69,1	-70,7	5.137,8	4.950,8
Verkaufserlöse mit fremden Dritten	4.845,4	4.657,9	289,0	290,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5.134,4	4.948,0
Verkaufserlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	2,1	5,2	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,1	-5,2	0,0	0,0
Mieterlöse mit fremden Dritten	1,7	1,3	0,1	0,1	1,6	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	3,3	2,8
Mieterlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	67,0	65,5	0,0	0,0	-67,0	-65,5	0,0	0,0
Kosten der umgesetzten Handelsware	3.135,6	3.020,2	220,2	222,7	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,1	-5,2	3.353,7	3.237,8
Rohertrag	1.711,5	1.638,9	71,0	72,6	68,6	67,0	0,0	0,0	-67,0	-65,5	1.784,0	1.713,1
Filialkosten	1.211,5	1.163,3	60,7	60,4	17,9	17,4	0,0	0,0	-48,2	-46,9	1.241,9	1.194,2
EBIT	269,3	266,7	4,2	7,3	48,9	49,0	-4,6	-3,6	-18,6	-18,4	299,2	301,0
darin enthaltene Abschreibungen/ Zuschreibungen	191,8	190,8	7,5	7,8	12,4	11,3	0,0	0,0	-45,7	-44,7	166,1	165,2
Segmentergebnis (Adjusted EBIT)	270,1	266,7	4,2	7,0	48,3	48,3	-4,6	-3,6	-18,6	-18,4	299,5	300,0

Überleitungsrechnung in Mio. €	9M 2025/26	9M 2024/25
Segmentergebnis (Adjusted EBIT)	299,5	300,0
Nicht operative Effekte	-0,3	1,0
Finanzergebnis	-41,8	-34,9
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	257,4	266,1

FINANZTERMINKALENDER

25. März 2026	Trading Statement zum 28. Februar 2026
19. Mai 2026	Geschäftsbericht 2025/26 zum 28. Februar 2026 Bilanzpressekonferenz für das Geschäftsjahr 2025/26 Analystenkonferenz der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA
19. Juni 2026	Quartalsmitteilung Q1 2026/27 zum 31. Mai 2026
10. Juli 2026	Hauptversammlung der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA

Updates: www.hornbach-holding.de/investor-relations/finanzkalender/

Investor Relations

investor.relations@hornbach.com
www.hornbach-holding.de

DISCLAIMER

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von HORNBACH beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Erwartungen realistisch sind, kann die Gesellschaft nicht dafür garantieren, dass diese Erwartungen sich auch als zutreffend erweisen. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten ihrer Natur nach bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten, Annahmen und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Leistungen von den getroffenen Prognosen wesentlich abweichen. Zu den Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen können, gehören unter anderem Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, insbesondere im Konsumverhalten und im Wettbewerbsumfeld in den für HORNBACH relevanten Handelsmärkten. Ferner zählen dazu außergewöhnliche Witterungsverhältnisse, die mangelnde Akzeptanz neuer Vertriebsformate und neuer Sortimente sowie Änderungen der Unternehmensstrategie. Zukunftsgerichtete Aussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. Eine Aktualisierung von zukunftsgerichteten Aussagen durch HORNBACH ist weder beabsichtigt, noch übernimmt HORNBACH eine Verpflichtung dazu.